

## 100 Solardächer im Weinland – jetzt! Handeln statt reden

### Kontakt

---

#### Arbeitsgruppe Energie:

@ [myblueplanet@proweinland.ch](mailto:myblueplanet@proweinland.ch)

✉ ProWeinland, Postfach 307, 8450 Andelfingen oder  
myblueplanet proweinland, Langenmooserstrasse 25, 8467 Truttikon

☎ Präsident: Alfred Weidmann, Uhwiesen: 052 659 15 46

Web [www.proweinland.ch/energie](http://www.proweinland.ch/energie)

Web [www.myblueplanet.ch](http://www.myblueplanet.ch) > Über uns > BluePower Teams > Weinland

#### Projekt „100 Solardächer im Weinland – jetzt!“:

Name	Telefon P.	Telefon G.	E-Mail
Alfred Weidmann	052 659 15 46	052 659 12 00	a.weidmann@shinternet.ch
Jürg Oesterreicher	Bitte nur per E-Mail		641@shinternet.ch
Beat Schlatter	052 659 19 57		b_schlatter@bluewin.ch
Hansruedi Derrer		052 318 22 24	(Di/Mi/Fr: je 7.30 bis 11 Uhr)

#### Ziele der Aktion „100 Solardächer im Weinland – jetzt!“

---

- Erstellung neuer Solaranlagen für Warmwasser oder Photovoltaik (PV) in den nächsten Jahren bis 2011 durch private Hauseigentümer oder öffentliche Institute (Schulen, Kirchen);
- Einbezug der lokalen Installateure;
- Erfahrungsaustausch, positive Erfahrungen weitergeben, Akzeptanz von Solaranlagen bei Nachbarn und Behörden.

100 Dächer im Weinland bedeuten 4 - 5 Anlagen pro Gemeinde.

## Argumente für Sonnenenergienutzung

---

### Sonnenenergie ist

- Kostenlos;
- Unerschöpflich;
- Sauber: Sie hinterlässt keine Abfälle und keine CO<sub>2</sub>-Emissionen.

### Sonnenenergie stärkt die Unabhängigkeit:

- Dezentrale Nutzung stärkt die Unabhängigkeit und Versorgungssicherheit. Eine Solaranlage in Betrieb liefert warmes Wasser für die nächsten Jahrzehnte, unabhängig vom Erdölpreis und ohne Abfälle oder Emissionen. Es handelt sich damit um eine echte Zukunftsvorsorge.

### Das Potential der Sonnenenergie ist gross.

- Weltweit wird 10'000 mal der gesamte Energieverbrauch der Welt auf die Erde eingestrahlt.
- In der Schweiz wird 220 Mal so viel Energie von der Sonne eingestrahlt wie der Gesamtenergieverbrauch beträgt.
  - Pro Quadratmeter werden im Jahr im Flachland 1000 Watt/m<sup>2</sup> und im Gebirge ca. 2000W/m<sup>2</sup> eingestrahlt.
  - Davon können **pro Quadratmeter** geerntet werden:
    - mit Sonnenkollektoren ca. **400 kWh Wärme** /Jahr (ca. 40l Öl)
    - mit Photovoltaik-Solarzellen ca. **120-130 kWh Strom** /Jahr.
- Swissolar hat in einer Studie die verfügbaren **Dachflächen in der Schweiz** geschätzt und kam auf 200 km<sup>2</sup>, also ca. **25 m<sup>2</sup> pro Person**. Damit könnten die Hälfte des Wärmebedarfs und ca. ein Drittel des Strombedarfs mit heutiger Technologie auf bestehenden Bauten gedeckt werden.

## Steuerersparnisse

Die Steuerersparnisse sind in den meisten Fällen massiv. Je nach Einkommenssituation kann dies rasch 10 -25% der Kosten für die Solaranlage ausmachen. Bei Familien beträgt die Steuerersparnis bei einem steuerbaren Einkommen

Steuerbares Einkommen	Steuerersparnis
40'000.-	ca. <b>12 %</b> der Kosten für die Solaranlage
70'000.-	ca. <b>19 %</b> der Kosten für die Solaranlage
100'000.-	ca. <b>23 %</b> der Kosten für die Solaranlage

Beispiel:

Familie Müller mit einem steuerbaren Einkommen von 70'000.- kauft eine Solarkompaktanlage und ersetzt die alte Umwälzpumpe Ihrer Heizung durch eine energiesparende. All dies kostet beim ausführenden Sanitär, nach Abzug des Förderbeitrages 15'000.- Franken. Da diese Massnahmen von den Steuern absetzbar sind, muss Familie Müller im Jahr der Installation statt rund 7'429.- Franken (inkl. Bund) lediglich 4'615 Franken Steuern bezahlen. Damit reduziert sich der Aufwand für Ihre Solaranlage und neue Umwälzpumpe um 2'814.-: von 15'000.- auf 12'186.-.

Obwohl Wert vermehrend **dürfen Energiesparmassnahmen zu 100% vom Einkommen abgezogen werden**, woraus die oben aufgelisteten Steuerersparnisse resultieren. „Massnahmen zur rationellen Energieverwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energien sind insbesondere (Auszug aus einer langen Liste):

- Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Solardach – Warmwasser oder Stromerzeugung);
- Kosten für energietechnische Analysen und Energiekonzepte;
- Einbau und Ersatz von Installationen, die in erster Linie der rationellen Energienutzung dienen, wie:
  - Regelungen,
  - thermostatische Heizkörperventile,
  - Umwälzpumpen,
  - Wärmedämmungen von Leitungen, Armaturen oder des Heizkessels
- Wärmedämmung von Böden, Wänden, Dächern und Decken gegen Aussenklima, unbeheizte Räume oder Erdreich;
- Ersatz von Fenstern durch energetisch bessere Fenster als bestehend;
- Ersatz des Wärmeerzeugers (Heizung)
- Einbau von Wärmepumpen, Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen

### Achtung bei neu erworbenen Liegenschaften:

Die **Abzugsquote** für Massnahmen zur rationellen Energieverwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energien beträgt in den ersten fünf Jahren nach Anschaffung der Liegenschaft 50 Prozent, nachher 100 Prozent

- Das „Merkblatt des Kantonalen Steueramtes Zürich über ...“ im Register „Steuerersparnisse/ Förderprogramme“, gibt eine komplette Übersicht zu den Abzugsmöglichkeiten bei den Steuern.

## Förderung

---

### Kanton Zürich:

Gesuchsformulare gibt es im Internet unter:

<http://www.energie.zh.ch/internet/bd/awel/energie/de/Subvention/Minergie.html>

Gesuche sind zu senden an:

Bearbeitungszentrum  
Förderprogramm Energie

Dreikönigstr. 18

Postfach 2254

8022 Zürich

Tel.: 058 359 11 13, E-Mail: [umwelt-foerderprogramm@ekz.ch](mailto:umwelt-foerderprogramm@ekz.ch)

Solaranlage (Warmwasser)	
Grundbeitrag	1'200.- plus
Flächenabhängiger Beitrag	150.- /m <sup>2</sup> bis 100 m <sup>2</sup>

Zusätzlich fördert die Einwohnergemeinde **Ossingen** Warmwasser-Solaranlagen mit 150.- / m<sup>2</sup> und **Rheinau** mit 100.-/m<sup>2</sup> bis zu einer Fläche von 35 m<sup>2</sup> (bis Ende 2010)

Photovoltaikanlage (Stromerzeugung)	
Förderbeitrag	<b>Keine</b> (1'500.-/kW <sub>p</sub> ausgeschöpft seit 25.9.09)

Es können lediglich KEV-Gelder beansprucht werden. Aber da baut man nicht eine Anlage für sich, sondern auf dem eigenen Dach eine Anlage für die Allgemeinheit. Erst nach 20 Jahren produziert man für sich selbst!

Ersatz Elektroheizung durch Erdsondenwärmepumpe für Heizung und Warmwasser	
bis maximal 40 kW Heizleistung.	Fr. 2'000.– pro Anlage plus leistungsabhängiger Beitrag von Fr. 80.- mal COP mal Heizleistung Wärmepumpe

Hinweis: bei einem Einfamilienhaus liegt der Förderbeitrag je nach Grösse und Effizienz der Anlage bei Fr. 6000.– bis 8000.–

Energieberatung (Vergünstigung befristet bis Ende 2010)	
<b>Gebäudemodernisierung</b>	<b>990.-</b> statt 1190.-
Gebäudecheck	400.- statt 600.-
Heizungersatz	250.- statt 400.-

Zusätzlich wird in **Laufen-Uhwiesen** das Energieberatungspaket „Gebäudemodernisierung“ um **zusätzliche 500.-** durch die Gemeinde und **200.-** durch den Verein „Solar Uhwiesen“ gefördert. **Damit bleibt für den Eigentümer ein Aufwand von 290.-.**

Im Internet unter [www.energetisch-modernisieren.ch](http://www.energetisch-modernisieren.ch) kann man Beispielberichte anschauen und die gewünschte Energieberatung bestellen.  
Die Unterlagen können auch telefonisch unter 043 259 57 00 bestellt werden.

Das Gebäudeprogramm		
Fördermodell	Anforderung Wärmedurchgangswert (U-Wert)	Beitragssatz
Fensterersatz	$U_{\text{glas}} \leq 0.7 \text{ W/m}^2\text{K}$	Fr. 70.-/m <sup>2</sup>
Wärmedämmung von Wand, Dach und Boden gegen Aussenklima	$\leq 0.2 \text{ W/m}^2\text{K}$	Fr. 40.-/m <sup>2</sup>
Wärmedämmung von Wand, Dach und Boden gegen unbeheizte Räume	$\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$	Fr. 15.-/m <sup>2</sup>

Auskünfte zum Gebäudeprogramm: 043 / 500 39 77 und [www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch)

- Im Dokument „Förderprogramm Energie Kanton Zürich“ sind alle Förderbeträge für Liegenschaften im Kanton Zürich aufgelistet.

## In 7 Schritten zum eigenen Solardach

<b>1</b>	<b>Interessent meldet sich an</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infoveranstaltung oder</li> <li>• Internet oder</li> <li>• bei einem Energie--Botschafter</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sekretariat/ Treffen: Zuteilung zu Energie--Botschafter, Lieferung Dokument „Statusrapport“ mit GIS-Bildern des Objektes.</li> </ul>		
<b>2</b>	<b>Erstes Treffen beim Interessent (Energie-Botschafter)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen des Interessenten klären;</li> <li>• Checkliste Solardach gemeinsam ausfüllen (Dokument Checkliste Solar);</li> <li>• Eignung des Objektes klären (Dokument „Eignung eines Objektes“);</li> <li>• Information an Interessent (abhängig davon, was er umsetzen will)</li> <li>• Steuerersparnisse und Förderbeiträge zeigen;</li> <li>• Entscheid was als nächstes zu tun ist.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Energie-Botschafter: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Abgabe der für sein Vorhaben notwendigen Unterlagen an Interessenten;</li> <li>○ Lieferung Kopie der Checkliste ans Sekretariat;</li> <li>○ Lieferung Kopie Statusrapport ans Sekretariat;</li> </ul> </li> </ul> <p>Die Originale bleiben beim Energie-Botschafter zur weiteren Unterstützung des Interessenten. Nach weiteren Schritten des Interessenten liefert der Energie-Botschafter jeweils eine Kopie der ergänzten Unterlagen.</p>		
	<b>Einfache Warmwasseranlage</b>	<b>Photovoltaikanlage</b> (Blatt „PV_Anlagen)	<b>Energetische Sanierungen</b>
<b>3</b>	Energieberatung nicht nötig	Energieberatung nicht nötig	<b>Energieberatung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ „Jetzt energetisch sanieren“</li> <li>➤ „Energieberater Weinland“</li> </ul> <p>Ziel der Energieberatung: Auf Grund der Bestandesaufnahme: Empfehlung(en) für sinnvolle Sanierungsschritte.</p>
<b>4a</b>	<b>Offerte(n) einholen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ „Lokale Solaranlageinstallateure“</li> </ul>	<b>Offerte(n) einholen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Elektriker</li> </ul>	Offerte(n) einholen
<b>4b</b>	<b>Hilfestellung bei der Offertbewertung, sofern erwünscht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Energie-Botschafter mit Interessent</li> </ul>		
<b>5</b>	<b>Baueingabe</b> einreichen <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Interessent</li> </ul>		Soweit nötig, Baueingabe <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Interessent</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Bau der Anlage</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Installateur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Elektriker</li> </ul>	Ausführung der Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Handwerker</li> </ul>
<b>7</b>	<b>Abrechnung, Förderbeträge abholen, Energie-Botschafter informieren.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Interessent</li> </ul>		

## Baubewilligung für Solaranlagen

---

Der neue Art. 18a des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG) trat am 01.01.2008 in Kraft.

Solaranlagen

- brauchen **keine Bewilligung** wenn eine
  - "sorgfältige Integration in Dach oder Fassadenflächen" erfüllt wird.
- müssen bewilligt werden
  - sofern Kultur- und Naturdenkmäler von kantonaler oder nationaler Bedeutung beeinträchtigt werden.

**Damit besteht im Normalfall ein gesetzlicher Anspruch auf Bewilligung**, Einwendungen wie „Einsehbarkeit“ oder „ästhetische“ Vorbehalte sind unerheblich. In der Regel genügt ein Anzeigeverfahren ohne Ausschreibung.

Im Weinland gibt es viele Ortsbilder, die „schützenswert“ sind. Es wird Diskussionen mit der Denkmalpflege geben. Für uns wichtig ist, die Gemeindebehörden für die aktive Unterstützung unseres Anliegens zu gewinnen. Mit ihnen ist deshalb das Gespräch zu suchen.

**Die Frage lautet nicht, ob eine Solaranlage möglich ist, sondern wie sie sorgfältig eingeordnet werden kann.**